

Online-Teilnahme

Bei Online-Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, die Vorträge online zu verfolgen. Bei Online-Teilnahme sind Sie automatisch für Workshop 3 eingeteilt, der als Zoom-Konferenz stattfindet. Für die Online-Teilnahme erheben wir eine Teilnahmegebühr von 40,-€.

Präsenz-Teilnahme

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Corona-Schutzbedingungen auf folgender Seite der Evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar:

<https://tagungsstaette-hofgeismar.de/hygiene/>

Leitung

- Dr. Andreas Herrmann,
Referent für interreligiöse Fragen,
Zentrum Oekumene, Frankfurt am Main
- Dr. Anke Kaloudis,
Religionspädagogisches Institut der EKKW
und der EKHN, Frankfurt am Main
- Dr. Ertuğrul Şahin, Heidelberg Center for
Cultural Heritage (HCCH), Universität
Heidelberg
- Studienleiterin Pfarrerin Christina Schnepel,
Evangelische Akademie Hofgeismar

- Programmänderungen vorbehalten -



Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Ev. Akademie Hofgeismar ist als Bildungseinrichtung zertifiziert nach QVB Stufe A

Anmeldung: Tagungsnummer 22044

Schriftlich erbeten bis zum 19. April 2022:

Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.

Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de

www.facebook.com/akademiehofgeismar



Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-122

Claudia Bochum, 8.30 – 11.30 Uhr

Tagungskosten

€ 114,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer

€ 108,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer

€ 77,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück

€ 40,00 Tagungsbeitrag Präsenz

€ 40,00 Tagungsbeitrag Online

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.

Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte). Bei Online-Teilnahme erhalten Sie eine Rechnung.

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 80 % der gebuchten Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar

Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei:

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 bis 19.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

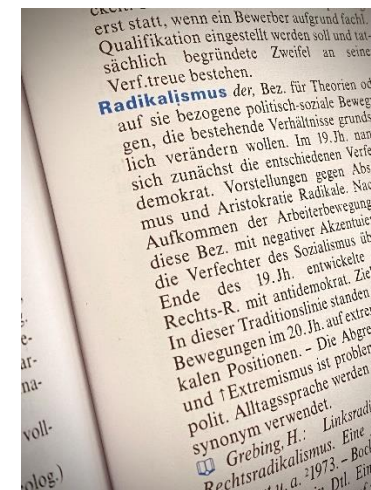
Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: Christina Schnepel

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php unseren **Newsletter**.

Christlich-islamischer Dialog

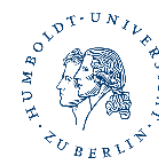
20. – 21. Mai 2022



Radikalismus und Religionen –

Was machen radikales Denken und Handeln von Gläubigen mit der Gesellschaft?

In Kooperation mit



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

ZENTRUM OEKUMENE
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Fundamentalismus, Fanatismus, Dogmatismus, Extremismus, Radikalismus und ähnliche Phänomene kennzeichnen weltweit wesentliche soziale und politische Konfliktlinien in modernen Gesellschaften. Die Begriffe mögen in Nuancen zurecht unterschiedlich belegt sein, ihr öffentlich-medialer Gebrauch weist unentwegt auf die ernsthafte Gefährdung des gesellschaftlichen Friedens und Zusammenhalts hin. Jenseits der allgemeinen Zustimmung zu den Gefahrenszenarien existiert eine rege Debatte darüber, wie diese Phänomene aufzufassen und ihre Grenzen zum „Zulässigen“, d.h. zum Gesellschafts-, Verfassungs- und Demokratietauglichen zu benennen sind. Offensichtlich bestehen hier Positionsunterschiede zwischen dem Religiösen und dem Politischen. Die Geschichte der Religionen zeigt uns, dass „Radikalismen“ aus der Sicht des zeitlichen Kontextes nur begrenzt erfasst werden können. Wir diskutieren interdisziplinär vergleichend, wie Theologien des Islam und des Christentums religiös motivierten Radikalismus sehen und ob wesentliche Unterschiede zu sozialwissenschaftlichen Analysen und Ansätzen bestehen. Wir greifen die Frage auf, welche Radikalismus fördernde oder hemmende Potentiale Religionen beherbergen. Im Praxisteil werden Beispiele und Projekte vorgestellt, die sich rund um die Diskussion über Radikalismus in gesellschaftlicher Hinsicht als bedeutsam erweisen und sich etabliert haben.

Freitag, 20. Mai 2022

- 18.00 Einchecken und Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung ins Thema**
- 19.20 **Who is Who – Kennenlernen und Einstieg**
- Teil I: Problemstellung – Radikalismus in der Deutschen Gesellschaft*
- 19.45 **Radikalismus und Religion: Eine religions- und sozialwissenschaftliche Perspektive**
Was ist radikal? Einordnung von Zugängen, Ansätzen, Begriffen
- Prof. Dr. Gritt Klinkhammer, Professorin für Empirische Religionsforschung und Theorie der Religion an der Universität Bremen
- 21.00 Get-together

Samstag, 21. Mai 2022

- 8.00 Frühstück
- Teil II: Ambivalenz von Radikalität in Christentum und Islam in der Geschichte*
- 9.00 **Islamische Sicht**
- Prof. Dr. Serdar Kurnaz, Professor für Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart, Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin
- Christliche Sicht**
- Prof. Dr. Martin Jung, Professur für Historische Theologie, Universität Osnabrück
- 10.30 Kaffee/Tee
- Teil III: Ambivalenz von Radikalität in Christentum und Islam in der Gegenwart*
- 11.00 **Islamische Sicht**
- Dr. Ertuğrul Şahin, Heidelberg Center for Cultural Heritage (HCCH), Forschungsprojekt Co-Radikalisierungsprozesse und die Folgen für eine produktive Islamkritik
- Christliche Sicht**
- Prof. Dr. Rochus Leonhardt, Professor für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik, Theologische Fakultät der Universität Leipzig
- 12.30 Mittagessen
- Teil IV: Radikalismus begegnen*
- 14.00 **Arbeitsgruppen**
- 1. Violence Prevention Network (VPN)**
Prävention, Qualifizierung und Deradikalisierung: Die Beratungsstelle fördert die Stärkung der Toleranz von unterschiedlichen Weltansichten sowie die Früherkennung, Vermeidung und Umkehr von Radikalisierungsprozessen.
- Ugur Baykan, Violence Prevention Network, Frankfurt am Main

2. Scriptural Reasoning

„Denken anhand der Schrift“ ist interreligiöse Begegnungsarbeit und ein gemeinsames Ringen um die Bedeutung religiöser Texte über Traditionsgrenzen hinweg.

- Dr. Andreas Herrmann, Referent für interreligiöse Fragen, Zentrum Oekumene, Frankfurt am Main
- Dr. Mohammed Naved Johari, Islamologe & Sozialpädagoge, freischaffender Referent, Coach in eigener Praxis und Imam, Frankfurt am Main

3. Religiöse Verschwörungsnarrative (reines Online-Angebot)

Katharina Nocun ist Autorin des Buches „Fake facts“ über Verschwörungserzählungen und ihre Übergänge in religiöse Radikalismen, erschienen 2020.

- Katharina Nocun, deutsch-polnische Publizistin, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlerin, ehemalige Netzaktivistin, Bloggerin und Politikerin, Verden/Aller

15.30 Kaffee/Tee und Kuchen

16.00 Podium und Diskussion

Teil V: Konsequenzen für die Theologie

Theologie als normative Instanz - Wie kann Theologie als Ressource im Umgang mit Radikalismen fungieren?

- Prof. Dr. Gritt Klinkhammer
- Prof. Dr. Serdar Kurnaz
- Prof. Dr. Rochus Leonhardt
- Prof. Dr. Mohammad Gharaibeh, Professor für Islamische Ideengeschichte der postklassischen Periode, Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin

17.30 Segen

18.00 Ende der Tagung mit dem Abendessen